

## Autofahren bzw. Teilnahme am Straßenverkehr

Lassen Sie sich bitte von einer Begleitperson fahren, da die Reaktionsfähigkeit sowie die Fahrtüchtigkeit nach einem operativen Eingriff eingeschränkt sein können. Sie dürfen nach einer Vollnarkose oder einer Analgosedierung (Teilnarkose) 24 Std. nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, auch nicht als Fahrradfahrer.

## Schwellung / Wie kühle ich richtig?

Sie sollten nach der Operation das Gesicht durch feucht-kalte Umschläge kühlen. Bitte verwenden Sie kein Eis oder Kühlbeutel, die aus dem Gefrierfach kommen. Kühlen Sie bitte die ersten 3 Tage nach dem Eingriff im Intervall d.h., zum Beispiel 15 Minuten kühlen, danach eine Pause einlegen, damit sich die Haut erwärmen kann – ca. 15 bis 20 Minuten – anschließend weiterkühlen.

Nach mund-kiefer-gesichtschirurgischen Eingriffen kommt es in vielen Fällen zu leichten bis mittelstarken Schwellungen im Gesichtsbereich. Wie groß die Schwellung sein wird, lässt sich nicht voraussagen. Patienten, die blutverdünnende Medikamente einnehmen, neigen häufig zur Hämatombildung (Bluterguss).

## Mundhygiene / Spülen

Häufiges und intensives Spülen sollten Sie vermeiden, da es die Wundheilung negativ beeinflusst. Es kann zu einer Nachblutung kommen. Wunde nicht unnötig berühren oder dehnen – Zähne putzen, aber den Wundbereich aussparen (Beläge an der Wundstelle können Sie sehr vorsichtig mit handelsüblichen Wattestäbchen entfernen).

## Ernährung

Sie sollten erst wieder etwas essen, wenn die örtliche Betäubung nachlässt. In den meisten Fällen geschieht das 2 bis 3 Stunden nach dem Eingriff. Wichtig: Wurde der Unterkiefernerf betäubt, warten Sie bitte mit dem Essen, bis das vollständige Gefühl in der Unterlippe wieder da ist. – Verletzungsgefahr der tauben Unterlippe durch das Kauen ist sonst möglich. Mehl- und Milchspeisen sollten anfangs vermieden werden. Am Operationstag keine koffeinhaltigen Getränke, keinen Alkohol und kein Nikotin zu sich nehmen. Wir empfehlen weichere Kost bei der Nahrungsaufnahme.

## Schmerzen / Rauchen

Nach jeder Operation sind Schmerzen etwas völlig Natürliches und können, müssen aber nicht, auftreten. Da jeder Mensch ein anderes Schmerzempfinden hat, gibt es keine Gradmessung für den empfundenen Schmerz. Nach dem Eingriff benennen wir Ihnen Schmerzmittel, welche Sie sich aus der Apotheke besorgen können.

Nehmen Sie bitte kein ASPIRIN oder ein Schmerzmittel, welches Acetylsalicylsäure enthält, ein. Der Heilungsprozess kann durch das Nikotin gestört werden und zu einer verlängerten, in manchen Fällen auch zu einer schmerzhaften Wundheilung führen. Daher versuchen Sie bitte in den ersten 5 bis 7 Tagen der Heilungsphase nicht zu rauchen.

Empfohlene rezeptfreie Schmerzmittel: Ibuprofen 200mg / 400mg oder Paracetamol 500mg Tabletten

## Sport

Nach einer Zahnentfernung oder einer Wurzelspitzenresektion wäre es sinnvoll, ca. 1 Woche zu pausieren. Nach einer Knochenverpflanzung aus dem Becken sollte eine längere Pause eingelegt werden, damit es nicht zur Wundheilungsstörung oder zu Nachblutungen kommt. Hier wären 2 bis 3 Wochen zweckmäßig.

## Verschluss der Kieferhöhle

Bei einem Verschluss der Kieferhöhle sollte das Putzen der Nase, Pusten, Saugen, Spielen von Blasinstrumenten und das Ausüben des Tauchsports für 7 – 14 Tage streng gemieden werden. Beim Niesen den Mund geöffnet halten.

## Verhalten bei einer Nachblutung

Sollte es zu einer Nachblutung kommen, pressen Sie einen sterilen Tupfer für wenigsten 30 Minuten mit gleichmäßigem Druck auf die Wunde. Nach einer Zahnentfernung sollten Sie fest auf den Tupfer beißen. Haben Sie keinen Tupfer zur Hand, formen Sie sich selbst einen kleinen Ballen, am besten aus einer Mullbinde oder aus einem sauberen Stofftaschentuch, platzieren diesen Tupfer auf die Nahtstelle und beißen dann fest zu. Sie können diesen Vorgang mehrmals wiederholen. Bitte rufen Sie uns an, wenn die Blutung nicht zum Stehen kommt.

## Notfall:

Bei mund-kiefer-gesichts-chirurgischen Notfällen können Sie uns außerhalb der Sprechstunde unter folgenden Telefonnummern erreichen:

Franziskus Hospital: 0521 / 589-0

Mobil Dr. Dr. Pytlik: 0170 / 5233888